

## **Download 4.1: Personelle Ressourcen für die inklusive Schule im Bereich Sekundarstufe 1 am Beispiel von Niedersachsen**

Neu! Eltern haben ein uneingeschränktes Wahlrecht bezüglich der Schulform, die ihre Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung besuchen sollen.

### **LEHRKRÄFTE:**

- Die Anzahl der Unterrichtsstunden von Förderschullehrkräften ist schülergebunden; je nach Förderbedarf stehen drei bis fünf Stunden zur Verfügung. Bei einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen sind es drei, bei einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich Geistige Entwicklung fünf und im Bereich Körperlich-motorische Entwicklung vier.
- Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen Hören, Sehen, Körperlich-motorische Entwicklung sowie Sozial-emotionale Entwicklung können durch Förderschullehrkräfte im Rahmen des Mobilen Dienstes beraten und gefördert werden.

### **PÄDAGOGISCHE MITARBEITER:**

- Für Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung sowie Körperlich-motorische Entwicklung stehen bis zu fünf Stunden wöchentlich Pädagogische Mitarbeiter in unterrichtsbegleitender Funktion zur Verfügung. Diese Fachkräfte sind Landesbedienstete und arbeiten analog zu den Pädagogischen Mitarbeitern der Förderschulen.

### **SCHULBEGLEITUNG (auch: EINZELFALLHELPER):**

- Für Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen Geistige Entwicklung, Körperlich-motorische Entwicklung, Sehen, Sozial-emotionale Entwicklung und Autismus-Spektrum-Störungen können von den Erziehungsberechtigten Schulbegleiter bei den zuständigen Sozial- oder Jugendämtern beantragt werden. Diese Personen unterstützen die einzelnen Schüler im Unterricht.  
Zur rechtlichen Sicht googeln Sie bitte: „Tagungsbeitrag Priess ‚Willkommen auf der Uni-Homepage von RA A. Kroll/Integrationshelfer und Verwaltungspraxis im Landkreis Oldenburg““.

Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich:	Lernen	Geistige Entwicklung	Körperlich- motorische Entwicklung	Sprache	Hören	Sehen	Emotional- soziale Entwicklung
<b>Beschulung:</b>	zieldifferent	zieldifferent	zielgleich	zielgleich	zielgleich	zielgleich	zielgleich
<b>Richtlinien/Curriculare Vorgaben:</b>	FöS Lernen	FöS Geistige Entwicklung	Vorgaben der jeweiligen (Regel-) Schulform	Vorgaben der jeweiligen (Regel-) Schulform	Vorgaben der jeweiligen (Regel-) Schulform	Vorgaben der jeweiligen (Regel-) Schulform	Vorgaben der jeweiligen (Regel-) Schulform
<b>Zeugnis:</b>	Bemerkung: <input type="checkbox"/> wurde entsprechend der curricularen Vorgaben der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen unterrichtet.	Bemerkung: <input type="checkbox"/> wurde entsprechend der curricularen Vorgaben der Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung unterrichtet. Berichtszeug- nis!	keine Bemerkung	keine Bemerkung	keine Bemerkung	keine Bemerkung	keine Bemerkung
<b>Prüfungen:</b>	Abschluss FöS/evtl. HS	Abgangszeug- nis FöS GE	Abschluss- prüfung der Regelschulen	Abschluss- prüfung der Regelschulen	Abschluss- prüfung der Regelschulen	Abschluss- prüfung der Regelschulen	Abschluss- prüfung der Regelschulen
<b>Zusatzbedarf: <u>NUR bei festgestelltem und genehmigtem Unterstützungsbedarf</u> können zusätzliche Stunden für Schüler zur Verfügung stehen. Sie sind schülergebunden und können je nach Unterstützungsbedarf von Regel- oder Förderschullehrkräften erteilt werden.</b>							

<b>Lehrkraft:</b>	FöL	FöL	RegelschulL/ FöL	RegelschulL	RegelschulL	RegelschulL/ FöL	RegelschulL/ FöL
<b>Beratende Institutionen:</b>	Fachberatung/ nächstes Förderzentrum	Fachberatung/ nächstes Förderzentrum	Mobiler Dienst Körperlich- motorische Entwicklung	Fachberatung	Mobiler Dienst Hören	Mobiler Dienst Sehen	Mobiler Dienst ES

**Linktipps:**

[www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de)

[www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de)

[www.reha-kids.de](http://www.reha-kids.de)

[www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de)